

Bildungsplan Niedersachsen

Gymnasium – Klasse 9&10 – Aspekte literarischer Bildung

Bildungsbeitrag des Fachs

primär affektiv

emotiv/ motivational
Moralisches Bewusstsein entwickeln
Persönlichkeitsentwicklung durch Literatur
Identitätsentwicklung durch Literatur
Lese Freude entwickeln
Leseinteresse entwickeln
Begegnung mit Grundmustern menschlicher Erfahrungen und verschiedenen Weltansichten
Auseinandersetzung mit anthropologischen Grundfragen

primär kognitiv

Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
Strategien und Arbeitstechniken kennen	Texte in einem kommunikativen Prozess verstehen	Texte in einem kommunikativen Prozess reflektieren
Vorwissen zum historischen, gesellschaftlichen und kulturellen Kontext aufbauen ¹	Auseinandersetzung mit Literatur in ihrem jeweiligen historischen, gesellschaftlichen und kulturellen Kontext	Spielraum von Deutungsmöglichkeiten erkennen
		Medienprodukte als Ergebnisse eines Gestaltungsprozesses erkennen

Aufgabenformen schriftlicher Lernkontrollen

primär affektiv

emotiv/ motivational

primär kognitiv

Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
	Eine literarische Figur charakterisieren	
	Eine Inhaltsangabe eines pragmatischen Textes unter Einbeziehung von analytischen Aufgabenstellungen verfassen	
	Eine Interpretation mit gestaltenden Anteilen durchführen	
	Einen literarischen Text mit Arbeitshinweisen interpretieren	

Kompetenzbereich

3.4 Sprache- und Sprachgebrauch untersuchen

primär affektiv

emotiv/ motivational

primär kognitiv

Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
	Kenntnisse der Syntax und ihrer stilistischen Leistung zur Untersuchung von Texten und beim Sprechen und Schreiben nutzen	
	Eine korrekte Zitierweise beherrschen	

Kompetenzbereich

3.3 Lesen - mit Texten und Medien umgehen

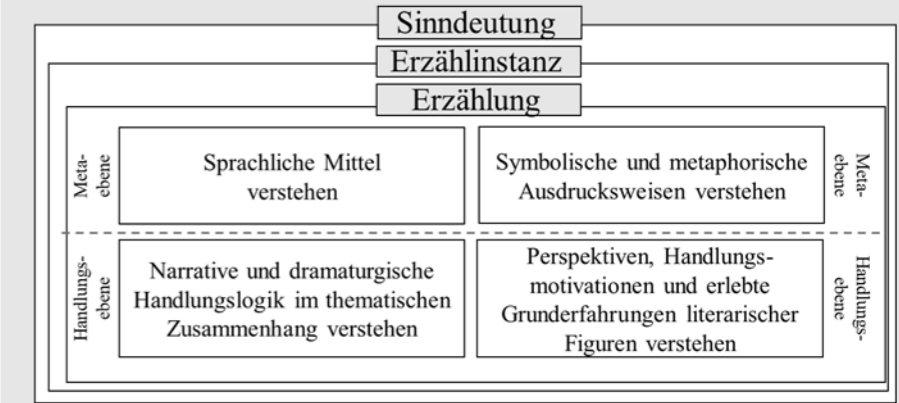
primär affektiv

emotiv/ motivational

primär kognitiv

Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
Spezifische Merkmale kennen	Texte anhand ihrer spezifischen Merkmale unterscheiden	Mehrdeutigkeit als spezifisches Merkmal lit. Texte
Konzepte der Informationsvermittlung, Meinungsbildung und Unterhaltung in Medien kennen ¹	Informationsvermittlung, Meinungsbildung und Unterhaltung in Medien verknüpfen und untersuchen	Informationsvermittlung, Meinungsbildung und Unterhaltung in Medien reflektieren und bewerten
Elaborierende Lesestrategien kennen	Elaborierende Lesestrategien nutzen	Zwischen Information und Wertung differenzieren
Reduktivorganisierende Lesestrategien kennen	Reduktivorganisierende Lesestrategien nutzen	
Analytische Begriffe kennen	Analytische Verfahren anwenden, um wesentliche inhaltliche, sprachliche und formale Elemente in ihrem Zusammenwirken zu erschließen	
Theaterinszenierungen kennen	Theater als kulturellen Ort nutzen und sich mit Theaterinszenierungen auseinandersetzen	
Sich mit den in den Texten zum Ausdruck kommenden Sichtweisen auseinandersetzen	Blick auf Wirklichkeit erweitern	
Spektrum exemplarischer Werke der Gegenwartsliteratur sowie der lit. Tradition kennen	An einfachen Beispielen filmische Mittel mit den Gestaltungsmitteln lit. Texte vergleichen	Inhalt, Sprache und Form lit. Texte mithilfe handlungs- und produktionsorientierter Verfahren erschließen
	Informationen über Autor und Entstehungszeit ermitteln und zum vertieften Textverständnis nutzen	Altersgemäße Texte sinnerfassend und in angemessenem Tempo lesen

Literarische Kompetenzen



Schwerpunkte bei den Grundkompetenzen

- **Figurenverstehen:** Niveaustufe II: Figurencharakterisierung schreiben
- **Erzählung:** Analytische Verfahren anwenden, um wesentliche inhaltliche, sprachliche und formale Elemente in ihrem Zusammenwirken zu erschließen
- **Erzählung:** Inhalt, Sprache und Form lit. Texte mithilfe handlungs- und produktionsorientierter Verfahren erschließen
- **Sinndeutung:** Mehrdeutigkeit als spezifisches Merkmal lit. Texte wahrnehmen
- **Sinndeutung:** eine Interpretation mit gestaltenden Anteilen durchführen
- **Sinndeutung:** einen literarischen Text mit Arbeitshinweisen interpretieren

Kompetenzbereich

3.1 Sprechen und Zuhören

primär affektiv

emotiv/ motivational

primär kognitiv

Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
	Einen altersangemessenen Text sinngestaltend vorlesen	
	Einen eigenen Standpunkt differenziert und begründet vertreten	
	Auf Gegenpositionen sachlich und argumentativ eingehen	
	Literarische Texte mithilfe szenischer Verfahren interpretieren	

Kompetenzbereich

3.2 Schreiben

primär affektiv

emotiv/ motivational

primär kognitiv

Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
	Lineare und nichtlineare Texte adressatengerecht gestalten	Passung reflektieren ¹
Rollenbiografien schreiben	Eine begründete eigene Position formulieren	
Deutungsansätze in korrekter Zitierweise am Text belegen	Sich mit abweichenden Sichtweisen und Gegenargumenten sachlich auseinandersetzen	
Produktiv mit Texten umgehen		

Impressum

Prof. Dr. Jan M. Boelmann & Dr. Lisa König
Pädagogische Hochschule Freiburg | Kunzenweg 21 | D-79117 Freiburg

Weitere Unterlagen, Materialien und Informationen zum BOLIVE-Modell von Boelmann, König & Klossek unter <http://www.bolive.de>